

Frage von Karl91: hat Jemand Erfahrungen über ACT od. MACT also Autologes Chonrtozydentransplantat im Kniegelenk

Link: <http://www.imedo.de/community/questions/show/7355-hat-jemand-erfahrungen-ueber-act-od-mact-also-autologes-chonrtozydentransplantat-im-kniegelenk>

von Papillion

Ich hatte diese OP vor einem Jahr im Sprunggelenk, was willst du wissen?

von [bermibs](#) 

Hallo Karl,

wie ich Dir bereits im Forum schrieb, ist diese Methode bei weitem noch nicht ausgereift. Und vor allem, sie löst die Probleme des Knorpelverschleißes nur kurz bis mittelfristig. Langfristig ist eine kontinuierliche Versorgung des Knorpels mit den erforderlichen Bio-Substanzen erforderlich. Und das ist gerade im Alter wichtig, da das der Körper zunehmend nicht mehr vollständig leisten kann.

Schau doch bitte einmal in die Foren "behandlungsmöglichkeiten arthrose" und "Glucosamin oder Glucosaminsulfat?" rein. Da findest Du umfangreiche Hinweise.

Beste Grüße
bermibs

von Papillion

Hallo Karl,

wenn ein Arzt dir eine MACT rät, ist der Defekt mit Sicherheit sehr weit fortgeschritten, sonst würde er dir nicht dazu raten, denn die Operationstechnik ist sehr aufwendig und kostet ne ganze Menge. Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass sie nur angewendet wird, wenn es unbedingt sein muss!!! Und ganz ehrlich, da bringen die ganzen Nährstoffe auch nichts mehr, wobei sie natürlich auch nur deinem Geldbeutel schaden 😊. Mag sein, dass es im Anfangsstadium einer Arthrose noch etwas bewirkt, aber wenn der Defekt so gross ist bestimmt NICHT!

von [bermibs](#) 

Auch der implantierte Knorpel muss weiterhin ernährt werden, sonst verschleißt er auch wieder. Und ich spreche hier nicht von zwei Euro und mehr für nutzlose und überteuerte Präparate, sondern von 39 Cent für effektiven Knorpelerhalt mit den Knorpelsubstanzen Glucosamin, Chondroitin und Collagen.

Übrigens bekommt man in deutschen Apotheken das zugelassene [Medikament](#) "Dona" (Wirkstoff: Glucosaminhemisulfat) mit nachgewiesener [Wirksamkeit](#) bis mittlere [Arthrose](#), also [Knorpelregeneration](#). Nichts anderes macht Glucosamin, denn es ist kein Schmerzmittel im klassischen Sinn. Im Vergleich zum o.g. Präparat kostet aber ein Gramm Wirkstoff rund das **zehnfache!!!**

von [bermibs](#) 

Vielleicht noch ein kleiner Nachtrag:

Die Einnahme der Knorpelsubstanzen im [Alter](#) (ab ca. 40 aufwärts) ist niemals nutzlos, da damit alle Gelenke und Bandscheiben versorgt werden. Wie ich bereits sagte, kann das der Körper in diesem Lebensabschnitt nachgewiesener Maßen nicht mehr allein leisten. Es werden also auch die scheinbar noch gesunden und nicht nur die arthrotischen Gelenke ernährt.

Und das bezeichne ich als Arthroseprophylaxe bzw. aktive [Vorbeugung](#) von Bandscheibenvorfällen.

Gesunde und ausgewogene Ernährung sowie [Bewegung](#) und maßvoller Sport sind natürlich unbenommen.